

Roggen entwickelt sich flott weiter. Frühe Bestände schieben zum Teil bereits das Fahnenblatt. Für die nächsten Tage ist trockenes und vielfach sonniges Wetter gemeldet. Die Nächte können aber zum Teil noch kalt werden. Achten Sie deshalb bei der Terminierung von Pflanzenschutzmaßnahmen auf mögliche Nachfröste.

**Wachstumsreglereinsatz**

Aufgrund der häufigen Frostnächte im März sind die Wachstumsregler nicht auf allen Flächen zum optimalen Termin ausgebracht worden. Gleichzeitig präsentieren sich viele Bestände üppig entwickelt und gut ernährt. Daher sollte die Wirkung der vorangegangenen WR-Maßnahmen jetzt bewertet und im Zweifel nachgesteuert werden. Besteht noch erhöhter WR-Bedarf, so sollte zeitnah nachgesteuert werden (auch wenn der Fahnenblattermin noch nicht erreicht ist). In solchen Situationen erzielt Medax Top die besten Effekte.

**Fungizide**

Viele Bestände wirken bisher noch recht gesund (auch weil der Roggen in letzter Zeit den Krankheiten „davongewachsen“ ist). In Flächen ohne fungizide Vorlage zeigt sich zum Teil etwas mehr Rhynchosporium. Außerdem lässt sich verbreitet Braunrost auf alten Blättern finden. Sobald wir nachhaltig höhere Temperaturen bekommen (vor allem auch nachts) wird dieser „in Fahrt“ kommen. Besonders Flächen ohne fungizide Vorlage sollten im Auge behalten werden.

**Grundsätze zur weiteren Vorgehensweise:**

- Rost ist in den meisten Fällen **die** entscheidende (ertragsrelevanteste) Krankheit.
- Je höher das Ertragspotenzial des Standortes, desto wichtiger ist es, die Abschlussbehandlung möglichst spät zu applizieren (Ende Ährenschieben). Nur so wird der Blattapparat während der gesamten Kornfüllung gesund erhalten.
- Alle vorhergehenden Maßnahmen dienen dazu, die letzte Behandlung auf einen sauberen Bestand zu platzieren. Die Dauerleistung der Produkte leidet stark, wenn der Bestand bei der Applikation schon deutlichen Befall aufweist.

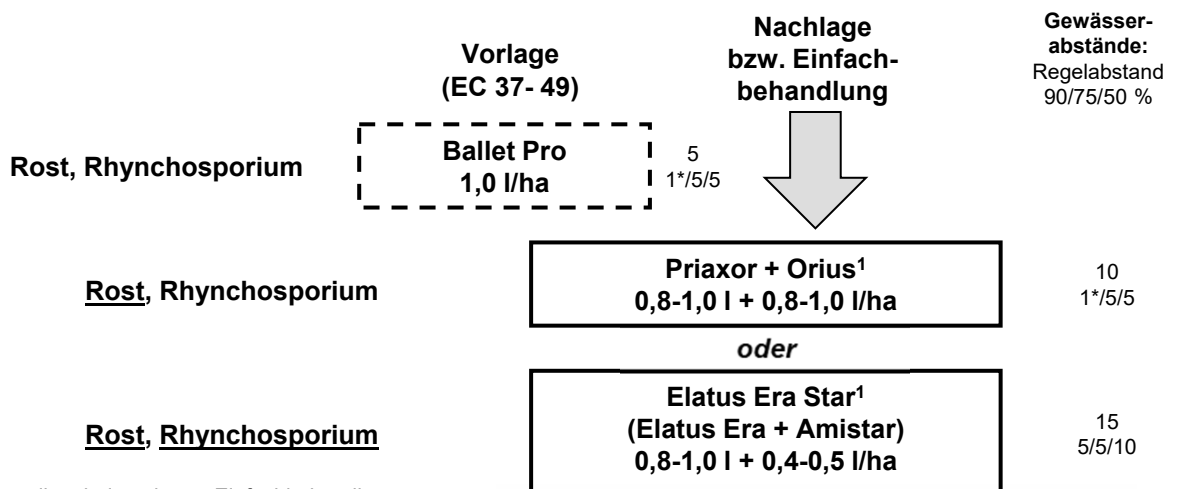
**Strategie 1: Vorlage bei Erscheinen des Fahnenblattes, Nachlage Richtung Ende Ährenschieben**

- Applikation der Vorlage z.B. in Kombination mit Wachstumsreglern; Abschlussbehandlung Ende Ährenschieben; Vorteil: maximale Dauerleistung und frühzeitiger Schutz des Fahnenblattes bei erhöhtem Infektionsrisiko

**Strategie 2: Einfachbehandlung bzw. nach erfolgter Vorbehandlung in EC 31/32**

- Applikation des Fungizids ab Erscheinen des Fahnenblattes (bei Bedarf in Kombination mit Wachstumsreglern), spätestens aber wenn erste Infektionen (Rost/Rhyncho) auf den oberen Blattetagen sichtbar sind.

**Fungizide**



1= Hohe Aufwandmengen vor allem bei geplanter Einfachbehandlung

**Halmfestigung zum Fahnenblatt (Ähre nicht sichtbar)**

Medax Top bei kühler und wechselhafter Witterung bzw. hohem Wachstumsreglerbedarf

**Medax Top + Turbo**  
**0,3-0,6 l + 0,3-0,6 kg/ha**

*oder*

**Cerone 660 /  
Camposan Top**  
**0,3-0,5 l/ha**

Cerone / Camposan immer zuletzt in den Spritztank einfüllen und bei Wiederbefüllung den Tank vor Mitteleingabe zu 80 % mit Wasser füllen.

Wachstumsregler nicht mit Herbiziden oder Blattdüngern mischen.

Kombination mit empfohlenen Fungiziden möglich

[\* = länderspez. Mindestabstand]

**Stadium (BBCH)**

